

Achte Tranche der AOK-Arzneimittelrabattverträge tritt in Kraft:

19 Wirkstoffe und Wirkstoffkombinationen erfasst

Stuttgart, den 30.09.2012. Stuttgart/Berlin, 1. Oktober 2012 - Mit insgesamt 19 Wirkstoffen/Wirkstoffkombinationen startet am 1. Oktober die achte Tranche der bundesweiten Arzneimittelrabattverträge der AOKs. Vertragspartner sind 14 Bieter und Bietergemeinschaften, die die Zuschläge für die Versorgung in den acht Gebietslosen erhalten haben. Ein Teil der Wirkstoffe war bereits Bestandteil der fünften Tranche der Rabattverträge, die zum 30. September 2012 ausgelaufen ist. „Damit ist weiterhin die Versorgung der AOK-Versicherten mit garantiert qualitativ hochwertigen und preisgünstigen Medikamenten erreicht“, sagt der Verhandlungsführer der AOK-Gemeinschaft und Vorstandsvorsitzende der AOK Baden-Württemberg, Dr. Christopher Hermann.

Zu den bedeutendsten Wirkstoffen der achten Tranche gehört das Neuroleptikum Olanzapin. Allein auf dieses Medikament entfällt ein Umsatzvolumen von rund 80 Millionen Euro; das gesamte AOK-Umsatzvolumen der achten Tranche beträgt etwa 600 Millionen Euro. Olanzapin war bereits für die siebte Rabattrunde vorgesehen. Da aber damals nur zwei von 19 Generikaherstellern die Darreichungsform des Originalherstellers im Portfolio hatten, stellten die AOKs die Ausschreibung zurück und konnten zur achten Tranche ein breites Wettbewerbsfeld von Anbietern ansprechen. „Das belegt erneut, dass die Arzneimittelrabattverträge der AOKs zu einem echten Wettbewerb um Preis und Qualität in der Generikabranche entscheidend beitragen“, stellt Hermann klar.

Die AOK Baden-Württemberg versichert rund 4,5 Millionen Menschen im Land und verfügt über ein Haushaltsvolumen von über 18 Milliarden Euro.

Informationen zur AOK Baden-Württemberg unter:
www.aok-bw.de

AOK Baden-Württemberg

Pressestelle

Presselstr. 19

70191 Stuttgart

Telefon 0711 2593 - 229

Telefax 0711 2593 - 100

E-Mail presse@bw.aok.de

www.aok-bw-presse.de

Die Einsparpotenziale durch die Rabattverträge zeigt auch der jetzt vorgestellte Arzneiverordnungs-Report 2012 auf. 2011 konnten je AOK-Versichertem 28,18 Euro an Arzneimittelrabatterlösen mit den Rabattpartnern ausgehandelt werden. Der Schnitt aller gesetzlichen Krankenkassen liegt bei 23,46 Euro je Versichertem. „Ein unverzichtbarer Finanzierungsbeitrag für die Sicherung einer langfristigen Versorgung/versorgungsbereiche/arsneimittel/index_08875.htmlg auf Top-Niveau“, so Hermann.

Mit den beiden bereits laufenden Tranchen und der nun zum 1. Oktober gestarteten, haben die AOKs aktuell bundesweite Rabattverträge für mehr als 192 Wirkstoffe und Wirkstoffkombinationen am Markt. Das Umsatzvolumen beträgt insgesamt mehr als 4,5 Milliarden Euro. Am 1. Januar 2013 wird bereits die neunte Tranche über 26 Wirkstoffe und Wirkstoffkombinationen an den Start gehen. Dazu wurden kürzlich die Zuschläge erteilt.

Hinweis an die Redaktionen:

Link zum Arzneiverordnungs-Report 2012:

http://www.aok-bw.de/gesundheit/versorgungsbereiche/arsneimittel/index_08875.html

Die AOK Baden-Württemberg versichert rund 4,5 Millionen Menschen im Land und verfügt über ein Haushaltsvolumen von über 18 Milliarden Euro.

Informationen zur AOK Baden-Württemberg unter:
www.aok-bw.de

AOK Baden-Württemberg

Pressestelle

Presselstr. 19

70191 Stuttgart

Telefon 0711 2593 - 229

Telefax 0711 2593 - 100

E-Mail presse@bw.aok.de

www.aok-bw-presse.de